

In Hinkunft wird auch ein praktischer Curs an der Schule eingerichtet werden.

Bisher wurden drei Curse über das Löthrohr, die Feuerungslehre und über Chemie gehalten, welche im Ganzen von 27 Schülern besucht wurden.

An Sonnabenden trägt Professor Curter im Arbeiterbildungsverein vor einem Auditorium von 80 bis 100 Hörern über fachgewerbliche Themata vor. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt.

Die Lehrmittelsammlung wird nach und nach vervollständigt. Die Einrichtung eines Laboratoriums, die Anschaffung einer fachgewerblichen Bibliothek und die Zusammenstellung aller beim Unterrichte nothwendigen Mineralien, Brennstoffe, Emails und chemischer Präparate wird in der nächsten Zukunft angestrebt werden.

Die Schule wird vom Handelsministerium in Verbindung mit der Stadtgemeinde erhalten.

Zur Ausstellung wird eine Sammlung von Glasflüssen und von Glasmosaikarbeiten gelangen.

6. Wanderschule für Glasspinnerei und Glasgespinnstverarbeitung zu Gablonz und Morchenstern in Böhmen. Der erste Curs wurde im Herbste 1872 in Gablonz, der zweite Curs im Februar, März und April 1873 in Gablonz und Morchenstern abgehalten.

Lehrer für Glasspinnerei ist Julius v. Brunfaut.

In der Glasverarbeitung ertheilt dessen Gattin praktischen Unterricht.

Zweck der Wanderschule ist die technische Ausbildung des im Gablonzer Bezirke bestehenden Hausindustriezweiges der Glasspinnerei. In Gablonz besuchten im vorjährigen und diessjährigen Curse 40 Schüler den Unterricht; in Morchenstern nahmen 28 Schüler am Unterrichte Theil.

Den Curs für Glasverarbeitung besuchten in Gablonz 16 Schüler beiderlei Geschlechtes. Der Wanderlehrer wird ausschliesslich vom Handelsministerium honorirt. Die Gemeinden, in welchen der Unterricht ertheilt wird, stellen die erforderlichen Unterrichtslocalitäten unentgeltlich bei.

An der Ausstellung betheilt sich die Gablonzer Schule mit einer Anzahl Schülerarbeiten.